

## (K)einen Libeskind-Turmbau in der „Medienstadt“ Babelsberg

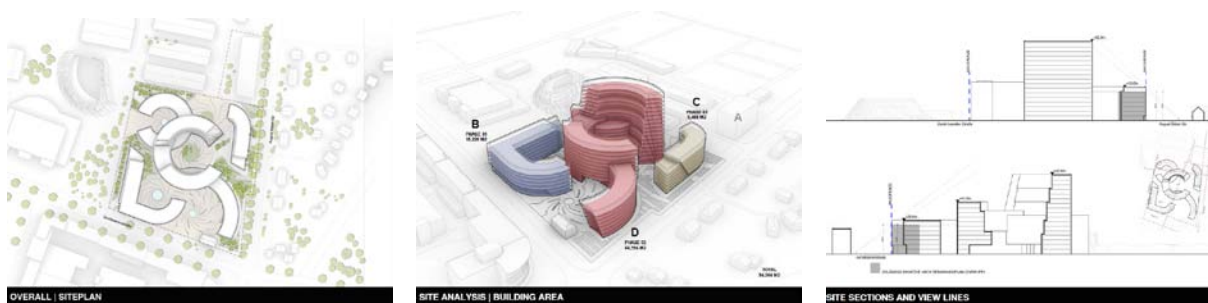
Dekonstruktivismus, wie er von Libeskind seit Jahren verfolgt und geprägt wurde, ist hier verfehlt, um eine zeitgemäße Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit zu liefern. Der plakativ erklärte, aber im Entwurf kaum zu erkennende Bezug zum Film, ist in Anbetracht gewaltiger Baumassen leider völlig misslungen, um eine angemessene Einbettung in den städtebaulichen Raum zu bewirken und Referenz für die filmgeschichtliche Bedeutung dieses Ortes zu sein. Hier passen Formensprache, Inhalt und Umgebung nicht zusammen. Man kann es kaum glauben, dass die im Studio-Libeskind erzeugten Bilder, die vielen Bürger und Experten so gar nicht stimmig erscheinen, führende Kräfte der Stadtpolitik geradezu betörend finden.

Weil dieser Entwurf genau nicht an die baukulturell und filmgeschichtlich bedeutsame Tradition der Stadt anknüpft, sondern jedes stadtverträgliche Maß sprengend, seine Umgebung völlig ignoriert, wird der Weg zu einer dem Standort angemessenen Lösung nur über einen Wettbewerb mit konkurrierenden Entwürfen verschiedener Autoren zu finden sein. So ist ein hoher Gestaltungsanspruch und gleichzeitig wertvoller Beitrag zur Förderung der Baukultur zu entwickeln.

Gänzlich unbeachtet scheint es, aber angesichts der Klimakrise dringend geboten, das Bauen neu zu denken. Ganz besonders hier, wo das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) seinen Sitz hat und mit der von Professor Schellnhuber 2019 initiierten Caputher-Erklärung zum **Bauhaus der Erde** ein Ausgangspunkt der seit 2020 von der EU-Kommission zusammen mit dem **Green Deal** gestarteten Initiative zum **New European Bauhaus** ist. Mit klimatisch angepasstem Design und einer Ökobilanz für den Bau und Betrieb, ist bei Berücksichtigung regionaler und lokaler Gegebenheiten ein Neustart die bessere, nachhaltig in vielerlei Hinsicht wirkende Alternative.

### Der Vorstand

Dr. Achim Krekeler  
Dirk Hottelmann  
Klaus-Dieter Abraham  
Bernhard Wendel  
Reinhold Dellmann  
Prof. Heinz Nagler



Verfasser: Studio Libeskind für KW-Development GmbH | Abbildungen aus der Anlage zur Vorlage 21/SVV/1209